



zeit.raum@bayern

**Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Leitgedanke**
- 2. Ablauf – Phasen der Initiative**
- 3. Partner der Schulen**
- 4. Internetpräsenz**
- 5. Kontakt**
- 6. Unterstützung / Begleitung / Kooperation**



## 1. Leitgedanke

### Identität und Kohärenz im ‚Kommunikationsraum‘ der bayerischen Heimat

Der Kern der im Rahmen der Initiative gestellten Fragen führt tief in das Selbstverständnis des einzelnen Menschen, des einzelnen Kindes bzw. Jugendlichen: Schließlich kann man Bayern und das Bayerisch-Sein nicht losgelöst von sich selbst denken. Indem man nach Bayern fragt, fragt man eigentlich nach sich selbst: Wer bin ich? Woher komme ich? Wo und was ist meine Heimat?

Dabei ist entscheidend, dass Identität als etwas Dynamisches verstanden wird. Sowohl der einzelne Mensch als auch das gesellschaftliche Umfeld sind beispielsweise durch Globalisierung und Migration ständig in Bewegung. Umso wichtiger ist es daher, Konstanten zu suchen, die für den Einzelnen als Boden für Verwurzelung dienen können.

Die Initiative zeit.raum@bayern will der Identitätsfrage in vier Bereichen nachgehen, die den Betrachtungen der Heranwachsenden und ihren Initiativepartnern Zeit und Raum eröffnen: Unter „Geschichte“ werden die historischen Zugänge gefasst, unter „Natur“ Fragen der spezifischen bayerischen Landschaften, Pflanzen- und Tierwelt und ökologische Fragestellungen. Unter „Mensch“ fallen Fragen der Inklusion, der Integration, der Migration, des sozialen Miteinanders in Bayern, unter „Kultur“ vor allem die klassischen Bereiche der kulturellen Bildung Musik, Film, Theater, Architektur und Kunst.

Die auf zwei Jahre angelegte Initiative arbeitet im ersten Jahr eher reflexiv und kommunikativ und im zweiten Jahr vor allem handlungsorientiert.

Geht es also für die Schülerinnen und Schüler **im laufenden Schuljahr** darum, das eigene schulische Umfeld daraufhin zu überprüfen, welche Prägungen, Problemlagen und Chancen kennzeichnend sind, soll im kommenden **Schuljahr 2012/ 2013** ein daraus motivierter aktiver Umgang mit den gewonnenen Erkenntnissen erfolgen. Die Schule tritt aktiv in Beziehung zu dem sie umgebenden Raum; Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler entdecken so ein Umfeld, das die eigene Identität prägen kann oder in der Vergangenheit prägte;



gleichzeitig öffnen sich profilbildende Perspektiven für ihre Schule. Der dann entdeckten „Heimat“ wächst eine besondere Wertigkeit zu, die Heimat erhält ein eigenes Gesicht, sie wird individuell wahrgenommen und kommunikativ gestaltet.

## 2. Ablauf - Phasen der Initiative

Schulen werden eingeladen, bis zum **17. April 2012** ein **Konzept** eines Projekts einzureichen, das die voraussichtlichen Aktivitäten des nächsten Schuljahres kurz beschreibt.

Den Bezugspunkt für den Beitrag sollte das die Schule umgebende bzw. prägende Umfeld bilden.

Dieses Konzept, das bis zum **Juli 2012** konkretisiert werden kann (*Reflexionsphase*), ermöglicht auch eine Schwerpunktsetzung bei der Profilbildung der Schule - beispielsweise im Bereich Migration, Inklusion, Ökologie oder politische Bildung. Denkbar wäre ferner eine Platzierung des gewählten Schwerpunktthemas am Ende des Schuljahres, z. B. im Rahmen von Projekttagen oder des sog. „Kulturtages“.

Die aktive Realisierung des konzipierten Projekts erfolgt im **Schuljahr 2012/2013** (*Handlungsphase*).

Am Ende des Schuljahres 2012/2013 wird die Präsentation der Ergebnisse folgen, eventuell abgerundet mit einer Themenwoche der Kooperationspartner. Mit dieser Herangehensweise wird am ehesten sicher gestellt, dass die Projekte auch in die Zukunft wirken.

## 3. Partner der Schulen

Neben dem Bayerischen Rundfunk konnten bereits zahlreiche Partner gewonnen werden, die mit den Schulen gerne bei den Einzelprojekten zusammenarbeiten und sie fachlich-inhaltlich unterstützen. [Eine Übersicht über die Partner](#) findet sich auf der Webseite der Initiative.



#### 4. Internetpräsenz

Grundsätzlich werden die schulischen Aktivitäten auf der Webseite der Initiative ([www.zeitraum.bayern.de](http://www.zeitraum.bayern.de)) medial begleitet. Dort finden sich auch ausführliche Informationen über Konzeption, Ablauf, eingereichte Schulprojekte und begleitende Aktivitäten (z. B. Lehrerfortbildungen) sowie [Beispiele](#) dafür, wie sich eine Schule in die Initiative einbringen kann.

#### 5. Kontakt

Der Beitrag zur Initiative kann über ein [Formular](#) auf der Initiativenwebseite eingereicht werden. Ihre Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an [Stephan.Hildensperger@stmuk.bayern.de](mailto:Stephan.Hildensperger@stmuk.bayern.de).

#### 6. Unterstützung / Begleitung / Kooperation

- Eine Jury wählt aus den eingegangenen Vorhaben qualitativ herausragende Projekte aus, die vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus während des gesamten Initiativenzeitraums unterstützt und begleitet werden.
- Zudem ist eine finanzielle Unterstützung ausgewählter Konzepte von jeweils bis zu 1000,- Euro - im Rahmen der dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - möglich. Mittel können ausschließlich für Fahrtkosten, Referentenkosten sowie ggf. für Verbrauchsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Die Beantragung der Mittel erfolgt über ein eigenes Formblatt, das auf der Initiativenwebseite ausgefüllt werden muss. Auf diesem sind auch die Verfahrensschritte geregelt.
- Darüber hinaus begleitet der Kooperationspartner Bayerischer Rundfunk ausgewählter Vorhaben der Initiative zeit.raum@bayern.
- zeit.raum@bayern - Partner stehen den Schulen bei der inhaltlichen Ausgestaltung ihrer Projekte zur Seite (siehe unter Punkt 3).
- Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus präsentiert auf der Webseite [www.zeitraum.bayern.de](http://www.zeitraum.bayern.de) aktuelle Angebote, die im



zeit.raum@bayern - Kontext stehen, z. B. Lehrerfortbildungen,  
Wettbewerbe und Veranstaltungen.

- Eine Rückmeldung darüber, welche der bis zum 17. April 2012  
einzureichenden Konzepte begleitet werden, wird voraussichtlich noch vor  
den Pfingstferien erfolgen. Ebenso verhält es sich bei einer finanziellen  
Unterstützung.